

**Ausschussdrucksache**

(20.11.19)

**Inhalt:**

Schreiben Philologenverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
vom 19.11.2019

**hier:**

Stellungnahme zur Anhörung am 27.11.2019  
**„Stärkung der externen Evaluation von Schulen in Mecklenburg-  
Vorpommern“ (Drs. 7/3713)**



## **Stellungnahme des Philologenverbandes MV zur Drucksache 7/3713 Stärkung der externen Evaluation von Schulen in MV**

Auf die Frage der Stärkung der externen Evaluation von Schulen in MV sei auf die Schulqualitätsverordnung vom 09.11.2015 mit ihren Umsetzungskonzepten verwiesen.

Externe Evaluation hat eine große Bedeutung für die Schulentwicklung. Jedoch muss sie intensiv und nachhaltig gestaltet werden. Die Zielsetzung muss sein, Stärken und Schwächen der einzelnen Schulen aufzuzeigen und auch eindeutig zu benennen. Verklausulierte Formulierungen helfen niemanden.

Die einmalige externe Evaluation (Einmal Begutachten) hat sich als Instrument nicht bewährt. Die Schulbesuche sind zu kurz. Zwanzigminütige Hospitationen, meist in der Arbeitsphase des Unterrichts, als aussagekräftig zu bezeichnen ist ein Hohn!

Nachfolgeevaluationsen müssen stattfinden. Der zeitliche Zwischenraum sollte vom Ergebnis der Evaluation abhängig sein. Bei starken Mängeln sollte kurzfristig (z.B. nach 2 Jahren) eine Nachfolgeevaluation durchgeführt werden. Ansonsten wäre ein Zeitraum von 5-7 Jahren sinnvoll.

Die derzeitigen externen Begutachtungen sind aus unserer Sicht keine externen, da die Teams „Interne“ sind (Schulräte / Schulleiter / Mitarbeiter IQ – MV).

Auf die Frage, wie externe Teams aussehen müssten, haben wir auch keine Antwort.

Wichtig ist jedoch, dass die Begutachtung nicht vom „Geldbeutel“ des Landes bzw. der EU abhängig sein darf. Auslaufende ESF-Gelder dürfen nicht der Grund sein Evaluation nicht mehr durchzuführen.

Ein aus unserer Sicht besseres Instrument ist die interne Evaluation an den Schulen. Viele Schulen haben sehr unterschiedliche aber effiziente Methoden entwickelt. Man sollte sich darauf kaprizieren diese zusammenzuführen und Schulen, die ein solches Instrument noch nicht besitzen, zur Verfügung zu stellen.

Um vernünftige interne Evaluation durchführen zu können, müssen die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen werden. Eine zusätzliche Belastung der Lehrkräfte zum „Nulltarif“ wird nicht die gewünschten Effekte haben.

Die Seiteneinsteiger müssen intensiv von solchen externen aber noch mehr von internen Evaluationen profitieren. Dabei ist ein viel wirksameres Mittel ihnen einen



Mentor an die Seite zu stellen. Dieser muss zwingend mit dem Seiteneinsteiger parallel im Stundenplan geplant werden.

So fordern wir es auch seit langem für die Referendare. Nur so kann ein qualitativ guter Unterricht auf Dauer realisiert werden. – Bitte jetzt nicht die „Keule“ mit dem Lehrermangel. Bei fehlender Mentorenbegleitung von Seiteneinsteigern und Referendaren kann man in keiner Weise einschätzen, was in dem Unterricht passiert.

Was passiert eigentlich mit kurzfristig eingestellten Vertretungslehrkräfte (teilweise Lehramtsstudenten des 1.Semester)? Dies werden weder inhaltlich noch pädagogisch / methodisch begutachtet.

Wenn schon Abiturienten unbefristet als Lehrkräfte in diesem Land eingestellt werden, brauchen wir über Evaluation in welcher Weise auch immer eigentlich nicht mehr zu reden.

**Behnke, Jana**

---

**Von:** philologenverband\_mv@t-online.de  
**Gesendet:** Dienstag, 19. November 2019 20:43  
**An:** - pa7mail (Bildungsausschuss)  
**Betreff:** AW: Öffentliche Anhörung "externe Evaluation" am 27.11.2019  
**Anlagen:** Externe Evaluation.doc

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

**im Anhang die Stellungnahme des Philologenverbandes MV zur Anhörung "Externe Evaluation"**

**An der öffentlichen Anhörung wird unser Landesvorsitzender Jörg Seifert teilnehmen.**

**Mit freundliche Grüßen  
Joachim Hesse  
Landesvorstand PhV-MV**

-----Original-Nachricht-----

Betreff: Öffentliche Anhörung "externe Evaluation" am 27.11.2019  
Datum: 2019-10-07T10:11:06+0200  
Von: "- pa7mail (Bildungsausschuss)" <Bildungsausschuss@landtag-mv.de>  
An: "'vorsitzender@phv-mv.de'" <vorsitzender@phv-mv.de>

Sehr geehrter Herr Seifert,

im Auftrag des Vorsitzenden des Bildungsausschusses, Herrn Jörg Kröger, leiten wir Ihnen anliegendes Einladungsschreiben weiter.

Freundliche Grüße

Jana Behnke

---

Landtag Mecklenburg-Vorpommern  
Bürosachbearbeiterin im Sekretariat des Ausschusses für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
Lennéstraße 1, Schloss Schwerin  
19053 Schwerin  
Telefon 0385/525 1571  
Telefax 0385/525 1575

Mecklenburg   
Vorpommern  
Landtag